

Rezeption und Anwendung des *Framework for Information Literacy for Higher Education* der ACRL im deutschen Sprachraum

Michaela Zemanek

Universität Wien, Universitätsbibliothek



IK-Tag 2024
Zürich

Einleitung

Das *Framework for Information Literacy for Higher Education* der ACRL (Association of College & Research Libraries, 2016) ermöglicht auf vielfältige Weise einen neuen Blick auf Informationskompetenz und deren Förderung an Hochschulen.

Die Umfrage möchte ermitteln, wie das Framework (FW) bei den Teaching Librarians im deutschen Sprachraum angekommen ist. Wie bekannt ist es? Ist es überhaupt praxistauglich? In welchem Ausmaß wird es angewendet? Auf welche Weise wird es angewendet? Hat sich die fachliche Kompetenz bzw. der Unterricht durch die Rezeption des Frameworks verändert? Bietet das FW Möglichkeiten für Kommunikation und Kooperation mit den Fakultäten?

Methode

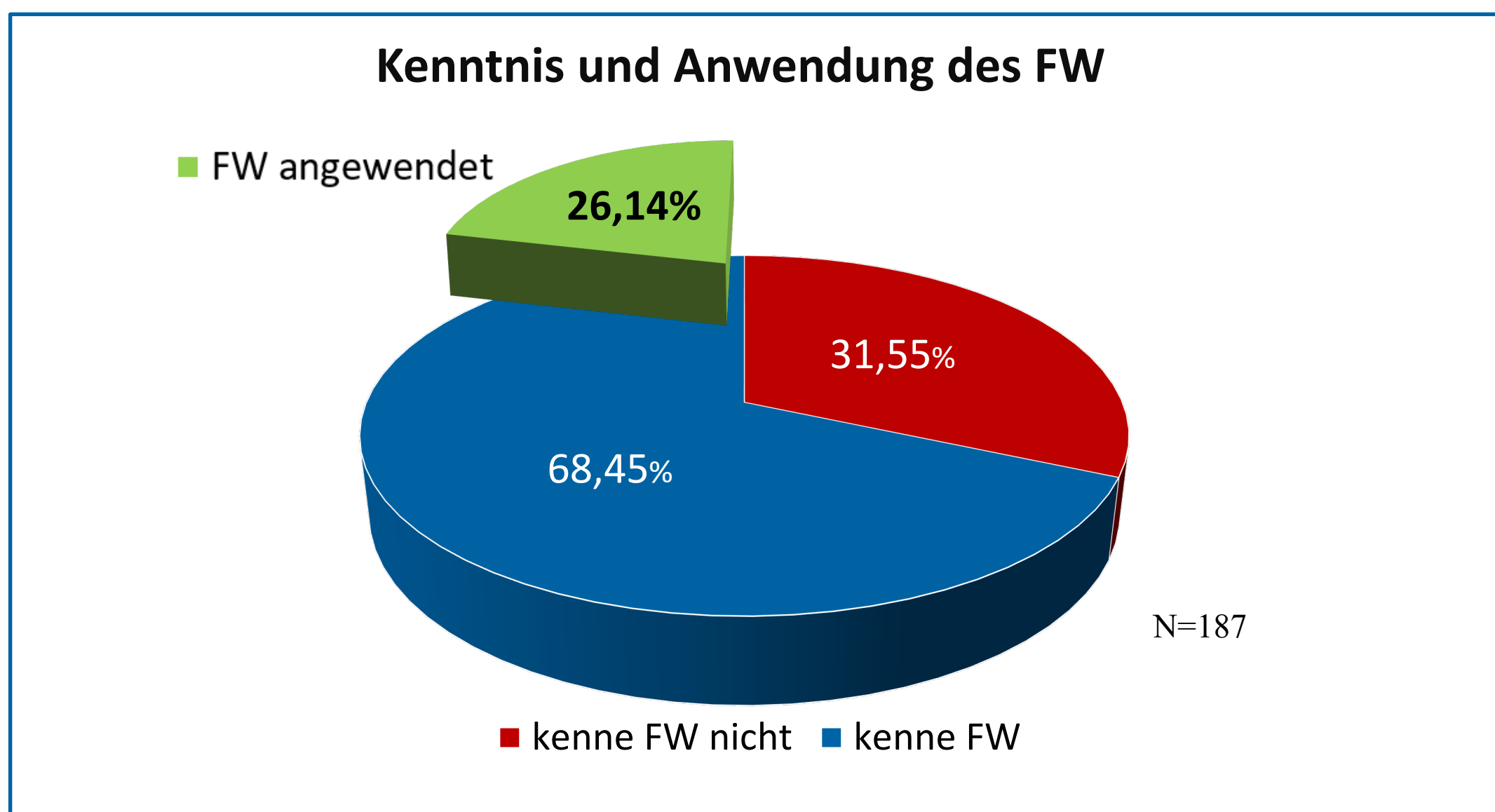
- *Online-Umfrage* mit LimeSurvey 2024. Aussendung über Mailinglisten, Posting auf österreichischer und deutscher IK-Plattform.
- *Zielgruppe*: Teaching Librarians an Hochschulen und Fachhochschulen bzw. Hochschulen für Angewandte Wissenschaften in deutschsprachigen Ländern.
- *Fragebogen*: 5-stufige Likert-Skalen, Einfach-, Mehrfachauswahl, Kommentarfelder.

Länder/Institutionen

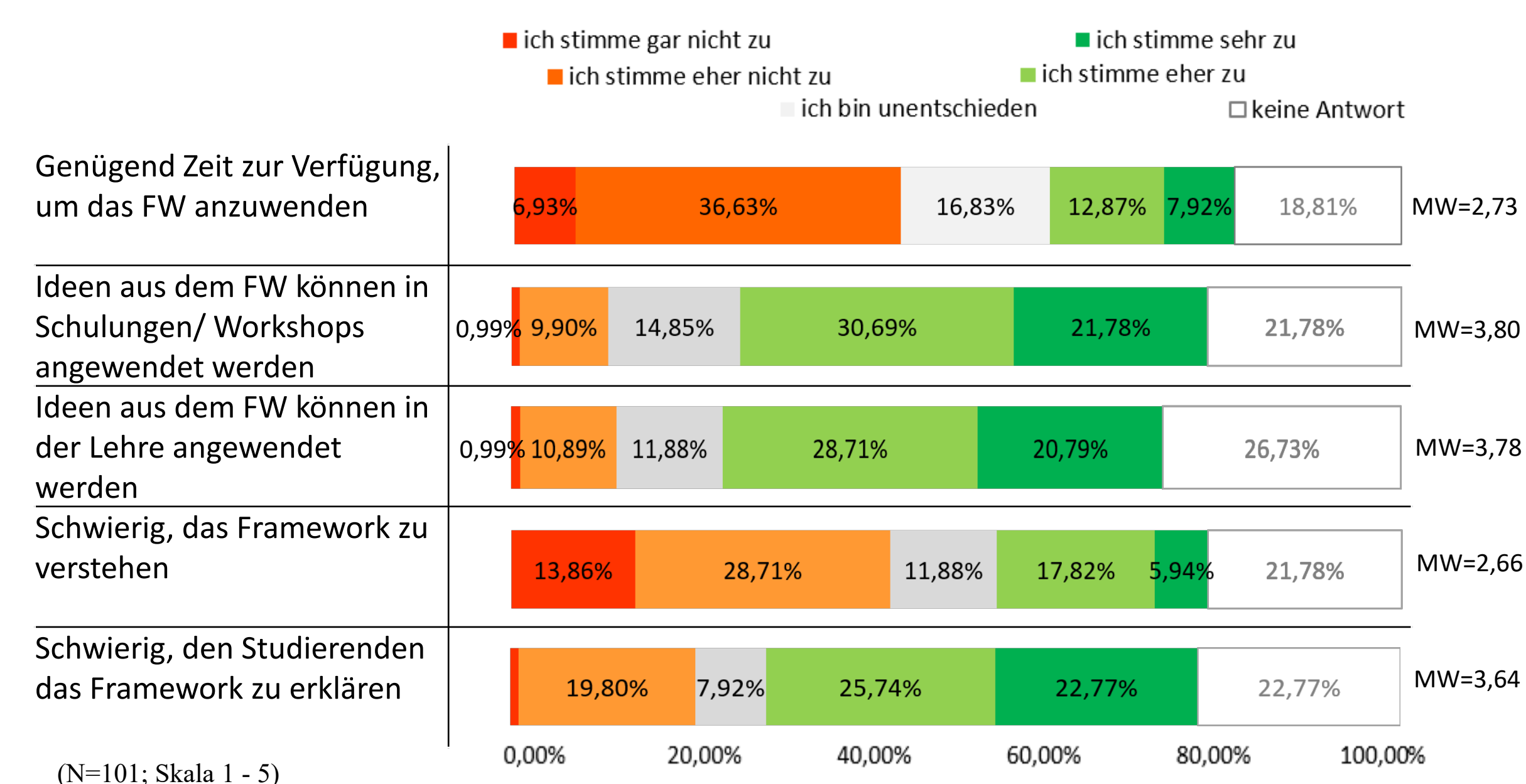
Länder		Institutionen	
Deutschland	62,50%	Universität	69,44%
Österreich	34,03%	Universität für angewandte Wiss./Fachhochschule	27,78%
Schweiz	3,47%	Sonstiges	2,78%

N=144

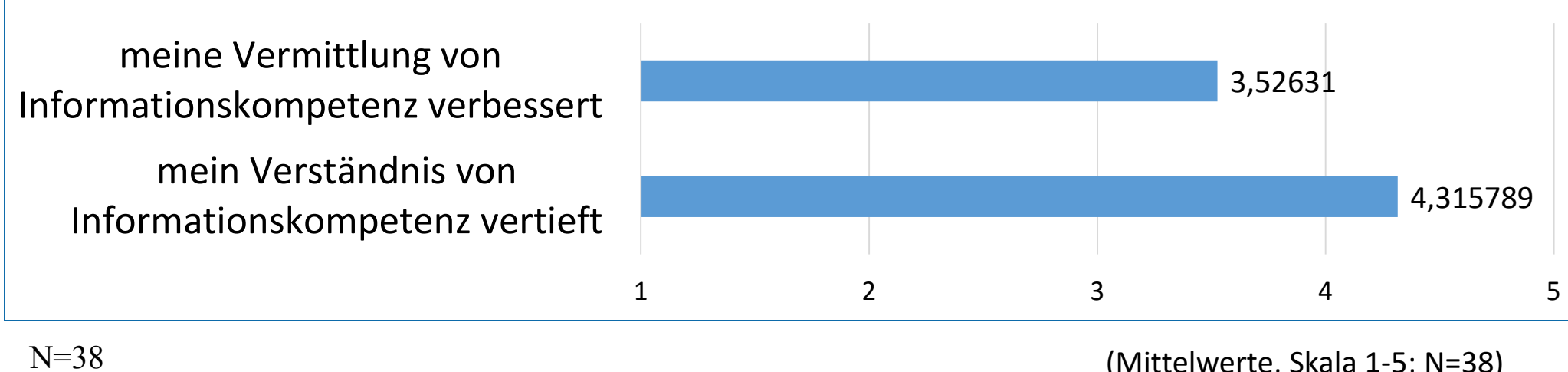
Ergebnisse



Einstellungen/Bewertung FW



Veränderungen persönlicher Kompetenzen das FW hat ...

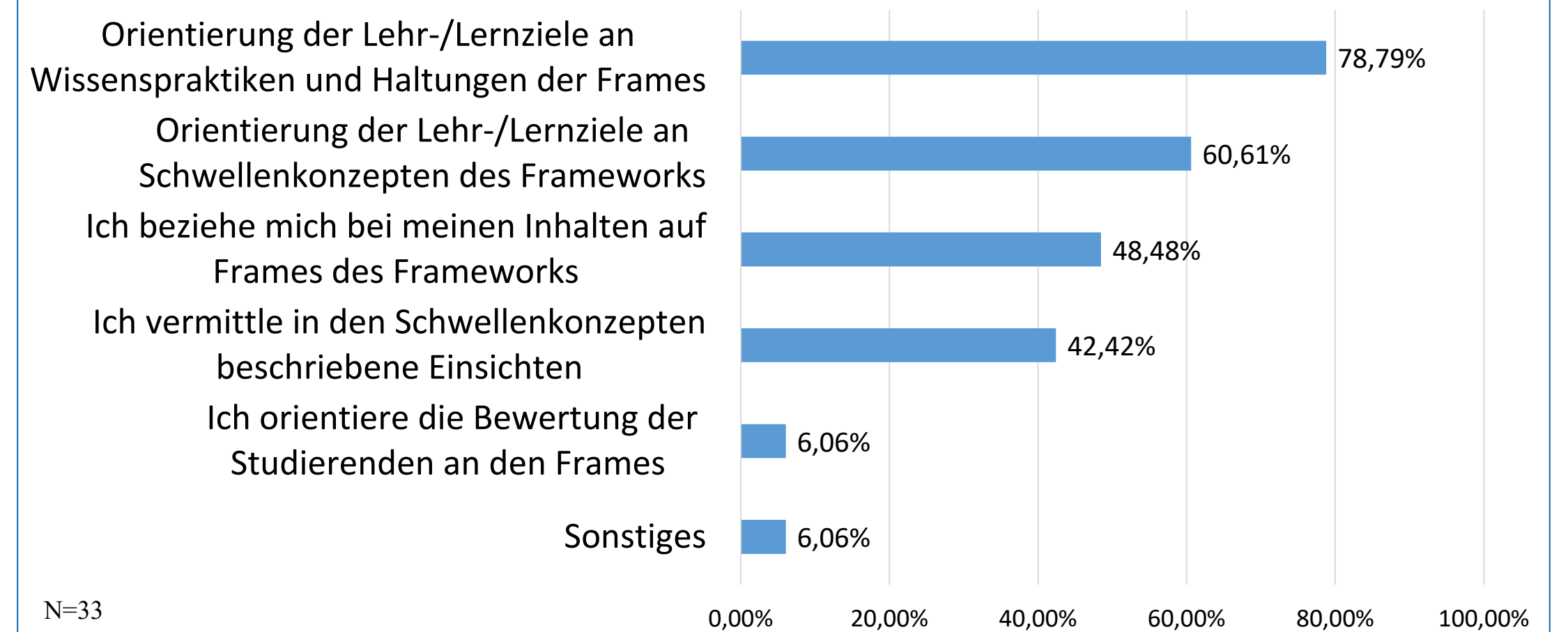


Kontakt

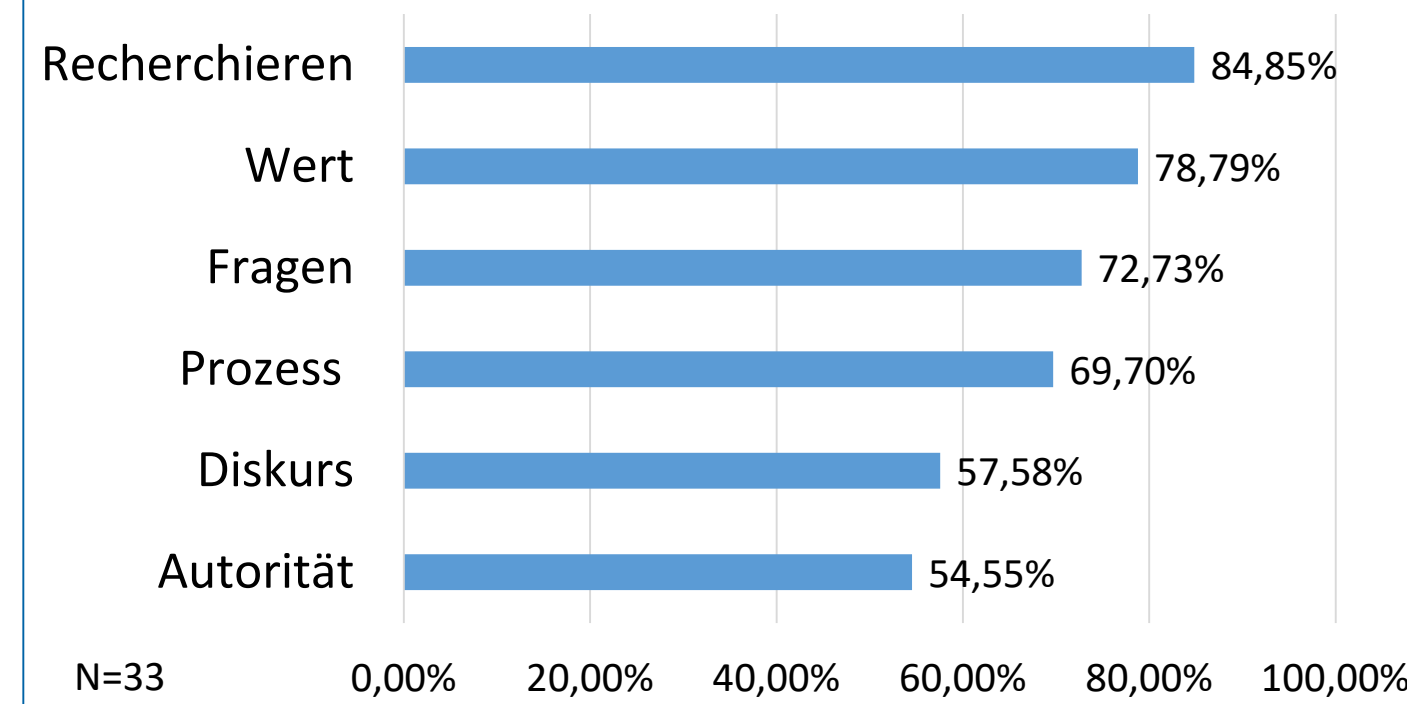
Dr. Michaela Zemanek, Universitätsbibliothek Wien, michaela.zemanek@univie.ac.at

Ergebnisse

Art der Anwendung



Anwendung der Frames

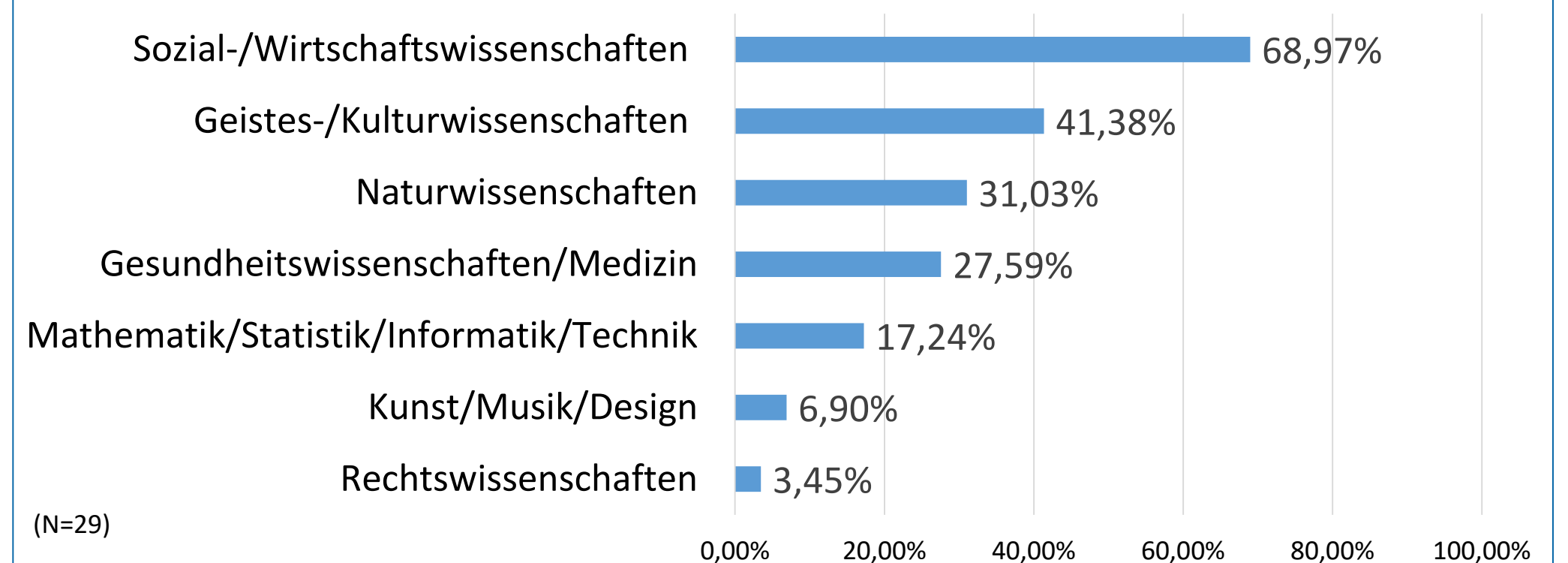


Wichtigkeit Frames

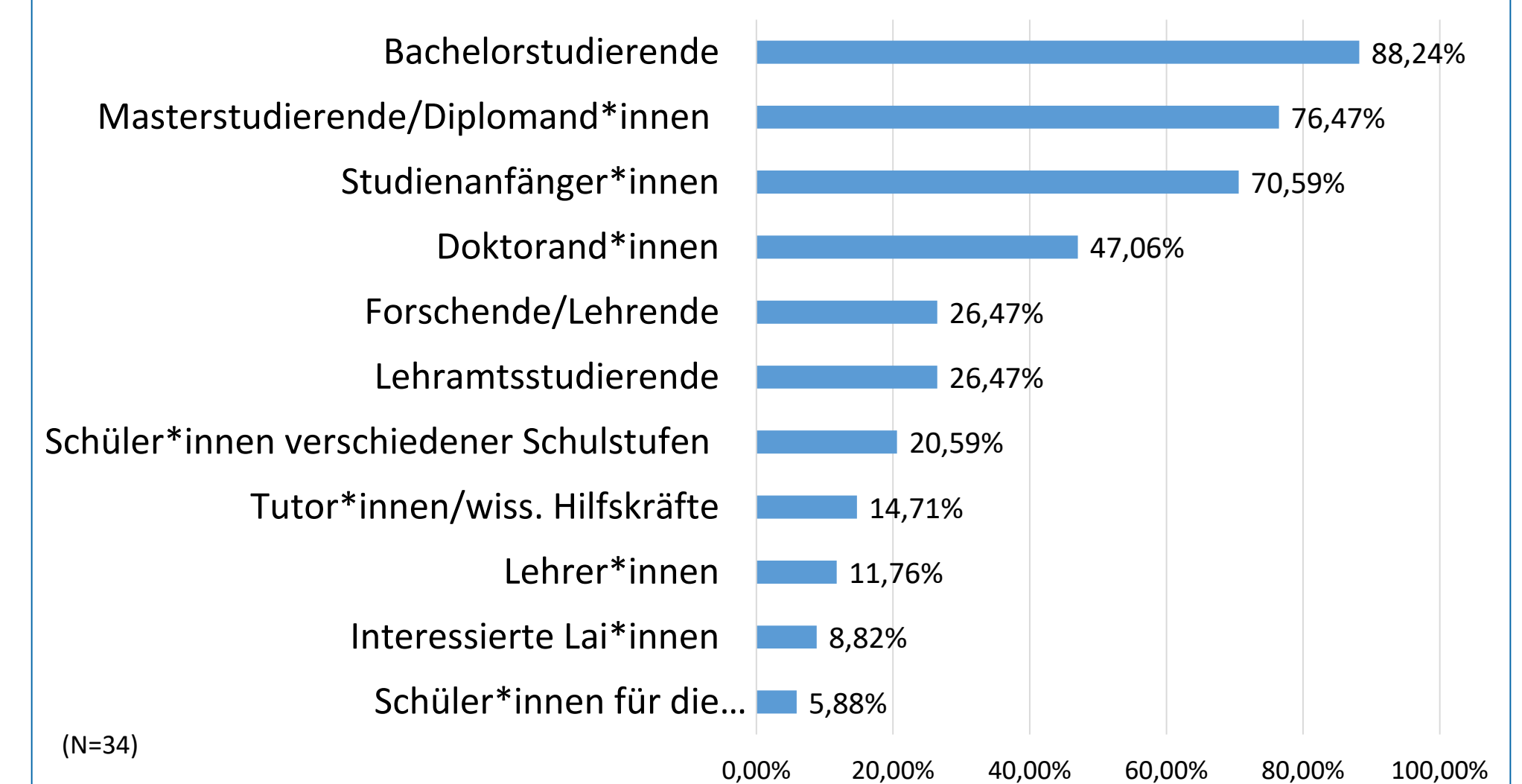
Recherchieren	4,709
Wert	4,645
Fragen	4,451
Prozess	4,451
Diskurs	4,419
Autorität	4,29

MW auf Skala 1 - 5

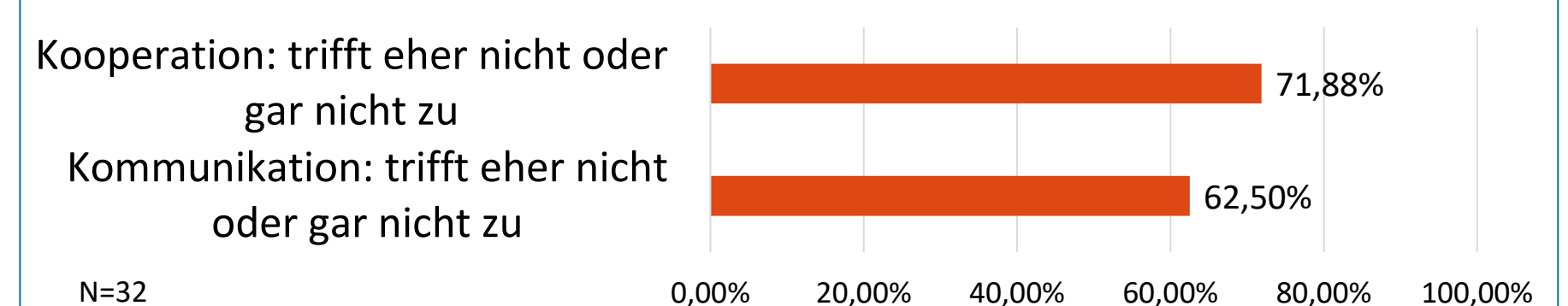
Anwendung des FW in Fachbereichen



Anwendung des FW für Zielgruppen



Möglichkeit zu Kommunikation/ Kooperation mit Fakultätsangehörigen durch FW



Fazit

Etwas mehr als zwei Drittel der befragten Teaching Librarians an Hochschulbibliotheken kennen das Framework (FW); der Anteil der Bibliothekar*innen, die es in ihre Schulungspraxis einbringen, ist dagegen eher gering. Kolleg*innen, die das FW nutzen, wenden es in großer Bandbreite an.

Das FW hätte großes Potential für eine praktische Umsetzung im Schulungsalltag: Anknüpfung der bibliothekarischen Bildungsangebote an die Aufgaben der Studierenden im Studium, Einsichten ("Schwellenkonzepte") als Rahmen und Begründung für das Lernen und Lehren von Fertigkeiten, Orientierung der Inhalte an den Lernzielen. Um dieses Potential in die Praxis zu bringen, wäre die Verstärkung eines anwendungsorientierten Fortbildungsangebots zum FW sinnvoll (Wissen zum FW aus der Fortbildung: 12,3%).